

Dateimanager unter GNU/Linux

Edgar 'Fast Edi' Hoffmann

Community FreieSoftwareOG

kontakt@freiesoftwareog.org

4. November 2018

Dateimanager

Begriffserklärung und ein wenig Geschichte

Dateimanager

Begriffserklärung und ein wenig Geschichte

Ein Dateimanager (englisch File Manager) ist ein Computerprogramm zum Verwalten von Inhalten auf Dateisystemen, die sich auf unterschiedlichen Speichermedien befinden können. Neben der übersichtlichen Darstellung in Form einer (oft grafischen) Benutzerschnittstelle zählen

Dateimanager

Begriffserklärung und ein wenig Geschichte

Ein Dateimanager (englisch File Manager) ist ein Computerprogramm zum Verwalten von Inhalten auf Dateisystemen, die sich auf unterschiedlichen Speichermedien befinden können. Neben der übersichtlichen Darstellung in Form einer (oft grafischen) Benutzerschnittstelle zählen

- Auflisten

zu den Grundfunktionen.

Dateimanager

Begriffserklärung und ein wenig Geschichte

Ein Dateimanager (englisch File Manager) ist ein Computerprogramm zum Verwalten von Inhalten auf Dateisystemen, die sich auf unterschiedlichen Speichermedien befinden können. Neben der übersichtlichen Darstellung in Form einer (oft grafischen) Benutzerschnittstelle zählen

- Auflisten
- Umbenennen

zu den Grundfunktionen.

Dateimanager

Begriffserklärung und ein wenig Geschichte

Ein Dateimanager (englisch File Manager) ist ein Computerprogramm zum Verwalten von Inhalten auf Dateisystemen, die sich auf unterschiedlichen Speichermedien befinden können. Neben der übersichtlichen Darstellung in Form einer (oft grafischen) Benutzerschnittstelle zählen

- Auflisten
- Umbenennen
- Verschieben und Kopieren

zu den Grundfunktionen.

Dateimanager

Begriffserklärung und ein wenig Geschichte

Ein Dateimanager (englisch File Manager) ist ein Computerprogramm zum Verwalten von Inhalten auf Dateisystemen, die sich auf unterschiedlichen Speichermedien befinden können. Neben der übersichtlichen Darstellung in Form einer (oft grafischen) Benutzerschnittstelle zählen

- Auflisten
- Umbenennen
- Verschieben und Kopieren
- und das Löschen von Dateien und Verzeichnissen

zu den Grundfunktionen.

Dateimanager

Begriffserklärung und ein wenig Geschichte

Ein Dateimanager (englisch File Manager) ist ein Computerprogramm zum Verwalten von Inhalten auf Dateisystemen, die sich auf unterschiedlichen Speichermedien befinden können. Neben der übersichtlichen Darstellung in Form einer (oft grafischen) Benutzerschnittstelle zählen

- Auflisten
- Umbenennen
- Verschieben und Kopieren
- und das Löschen von Dateien und Verzeichnissen

zu den Grundfunktionen.

Dateimanager

Begriffserklärung und ein wenig Geschichte

Ein Dateimanager (englisch File Manager) ist ein Computerprogramm zum Verwalten von Inhalten auf Dateisystemen, die sich auf unterschiedlichen Speichermedien befinden können. Neben der übersichtlichen Darstellung in Form einer (oft grafischen) Benutzerschnittstelle zählen

- Auflisten
- Umbenennen
- Verschieben und Kopieren
- und das Löschen von Dateien und Verzeichnissen

zu den Grundfunktionen.

Gängig ist auch die Möglichkeit zur Bearbeitung von Metadaten unterstützter Dateisysteme, wie beispielsweise Dateiattribute, Dateiberechtigungen und Verknüpfung.

Dateimanager

Begriffserklärung und ein wenig Geschichte

Dateimanager

Begriffserklärung und ein wenig Geschichte

In aktuellen Betriebssystemen für PCs und Notebooks ist immer ein Dateimanager enthalten.

Dateimanager

Begriffserklärung und ein wenig Geschichte

In aktuellen Betriebssystemen für PCs und Notebooks ist immer ein Dateimanager enthalten. Auch gibt es eine Vielzahl an Dateimanagern von Drittanbietern für alle gängigen Betriebssysteme, die dem enthaltenen Dateimanager meist in einigen Punkten überlegen sind.

Dateimanager

Begriffserklärung und ein wenig Geschichte

In aktuellen Betriebssystemen für PCs und Notebooks ist immer ein Dateimanager enthalten. Auch gibt es eine Vielzahl an Dateimanagern von Drittanbietern für alle gängigen Betriebssysteme, die dem enthaltenen Dateimanager meist in einigen Punkten überlegen sind. Außer auf PCs findet man sie jedoch auch auf PDAs, eingebetteten Systemen (wie Routern oder Firewalls), Satellitenreceivern und Smartphones, obwohl sie auf vielen dieser Systeme meist nachinstalliert werden müssen.

Dateimanager

Begriffserklärung und ein wenig Geschichte

In aktuellen Betriebssystemen für PCs und Notebooks ist immer ein Dateimanager enthalten.

Auch gibt es eine Vielzahl an Dateimanagern von Drittanbietern für alle gängigen Betriebssysteme, die dem enthaltenen Dateimanager meist in einigen Punkten überlegen sind.

Außer auf PCs findet man sie jedoch auch auf PDAs, eingebetteten Systemen (wie Routern oder Firewalls), Satellitenreceivern und Smartphones, obwohl sie auf vielen dieser Systeme meist nachinstalliert werden müssen.

Der Grund hierfür ist einerseits die Computer-Sicherheit, andererseits wünscht der Hersteller eines solchen Geräts oft nicht, dass ein Anwender direkt am Dateisystem arbeitet.

Dateimanager

Begriffserklärung und ein wenig Geschichte

Dateimanager

Begriffserklärung und ein wenig Geschichte

Es gibt mehrere (Darstellungs-)Konzepte von Dateimanagern, die unterschiedliche Metaphern für ihre Darstellung verwenden.
Einige Programme unterstützen auch mehrere Konzepte.

Dateimanager

Begriffserklärung und ein wenig Geschichte

Es gibt mehrere (Darstellungs-)Konzepte von Dateimanagern, die unterschiedliche Metaphern für ihre Darstellung verwenden.

Einige Programme unterstützen auch mehrere Konzepte.

Es ist zu unterscheiden zwischen

- navigatorischen

Ansätzen.

Dateimanager

Begriffserklärung und ein wenig Geschichte

Es gibt mehrere (Darstellungs-)Konzepte von Dateimanagern, die unterschiedliche Metaphern für ihre Darstellung verwenden.

Einige Programme unterstützen auch mehrere Konzepte.

Es ist zu unterscheiden zwischen

- navigatorischen
- zweispaltigen

Ansätzen.

Dateimanager

Begriffserklärung und ein wenig Geschichte

Es gibt mehrere (Darstellungs-)Konzepte von Dateimanagern, die unterschiedliche Metaphern für ihre Darstellung verwenden.

Einige Programme unterstützen auch mehrere Konzepte.

Es ist zu unterscheiden zwischen

- navigatorischen
- zweispaltigen
- spatialen

Ansätzen.

Dateimanager

Begriffserklärung und ein wenig Geschichte

Dateimanager

Begriffserklärung und ein wenig Geschichte

Navigatorische Dateimanager stellen die Inhalte eines beliebigen Verzeichnisses umschaltbar in einem Fenster dar, wobei noch eine Übersicht der Verzeichnisstruktur und ihrer Dateiinhalte, wie beispielsweise eine Baumansicht neben der Verzeichnisansicht, möglich ist.

Dateimanager

Begriffserklärung und ein wenig Geschichte

Navigatorische Dateimanager stellen die Inhalte eines beliebigen Verzeichnisses umschaltbar in einem Fenster dar, wobei noch eine Übersicht der Verzeichnisstruktur und ihrer Dateiinhalte, wie beispielsweise eine Baumansicht neben der Verzeichnisansicht, möglich ist.

Bekannte Beispiele sind der Windows-Explorer und Nautilus.

Dateimanager

Begriffserklärung und ein wenig Geschichte

Dateimanager

Begriffserklärung und ein wenig Geschichte

Dateimanager nach Vorbild des PathMinders mit zweiseitiger Ansicht stellen die Inhalte zweier Verzeichnisse gegenüber dar.

Dateimanager

Begriffserklärung und ein wenig Geschichte

Dateimanager nach Vorbild des PathMinders mit zweiseitiger Ansicht stellen die Inhalte zweier Verzeichnisse gegenüber dar.

Der Norton Commander gilt als bekanntester Vertreter der zweiseitigen Ansicht.

Dateimanager

Begriffserklärung und ein wenig Geschichte

Dateimanager

Begriffserklärung und ein wenig Geschichte

Beim räumlichen Konzept (Spatial) wird für jeden geöffneten Ordner ein neues Fenster erzeugt, was als Entsprechung zum Umgang mit physischen Objekten wirken soll. Dabei ist ein einzelnes Fenster fest einem bestimmten Verzeichnis zugeordnet und umgekehrt.

Dateimanager

Begriffserklärung und ein wenig Geschichte

Beim räumlichen Konzept (Spatial) wird für jeden geöffneten Ordner ein neues Fenster erzeugt, was als Entsprechung zum Umgang mit physischen Objekten wirken soll. Dabei ist ein einzelnes Fenster fest einem bestimmten Verzeichnis zugeordnet und umgekehrt.

NeXTStep's Workspace Manager und der Finder von macOS sowie einige weitere Dateimanager wie ranger oder One Commander verwenden mit den Miller-Spalten eine Darstellung, in der die Ordnerstruktur horizontal statt vertikal angezeigt wird.

Dateimanager

Zweispalten-Prinzip

Links		Dateien		Datenträger		Befehle		Tools		Rechts		12:21	
C:\DOS						C:\NC							
C:↓ Name	Name		Name			C:↓ Name	Name		Name				
..	display	sys	fasthelp	exe		..	autoexec	cic	dbu	com			
ansi	doshelp	hlp	fastopen	exe		123view	autoexec	cos	dbview	exe			
append	doskey	com	fc	exe		4372ansi	be	exe	de	exe			
attrib	driver	sys	fdisk	exe		8502ansi	bitmap	exe	di	exe			
chkdsk	druspace	bin	find	exe		8522ansi	bug	nss	dir2dir	exe			
chkstate	druspace	exe	format	com		8632ansi	bungee	nss	disktool	exe			
choice	druspace	hlp	graphics	com		8652ansi	chklist	cps	draw2wmf	exe			
command	druspace	inf	graphics	pro		8662ansi	clp2dib	exe	drw2wmf	exe			
country	druspace	mr1	help	com		ansi2437	clr	com	ds	exe			
dblwin	druspace	sys	help	hlp		ansi2850	cmprsv	scx	dt	exe			
debug	edit	com	himem	sys		ansi2852	coldboot	com	evileye	nss			
defrag	edit	hlp	info	txt		ansi2863	config	anz	f&aview	exe			
defrag	ega	cpi	info2	txt		ansi2865	config	cic	fa	exe			
deloldos	ega2	cpi	interlnk	exe		ansi2866	config	cos	faces	nss			
deltree	ega3	cpi	intersvr	exe		arcview	config	sus	fd	exe			
diskcomp	emm386	exe	keyb	com		arj	config	sys	ff	exe			
diskcopy	expand	exe	keyboard	sys		autoexec	anz	datex	p	fi	exe		
ansi.sys				9082	31.05.94	6:22	..				▶UP--DIR◀	26.12.06	11:23

C:\DOS>

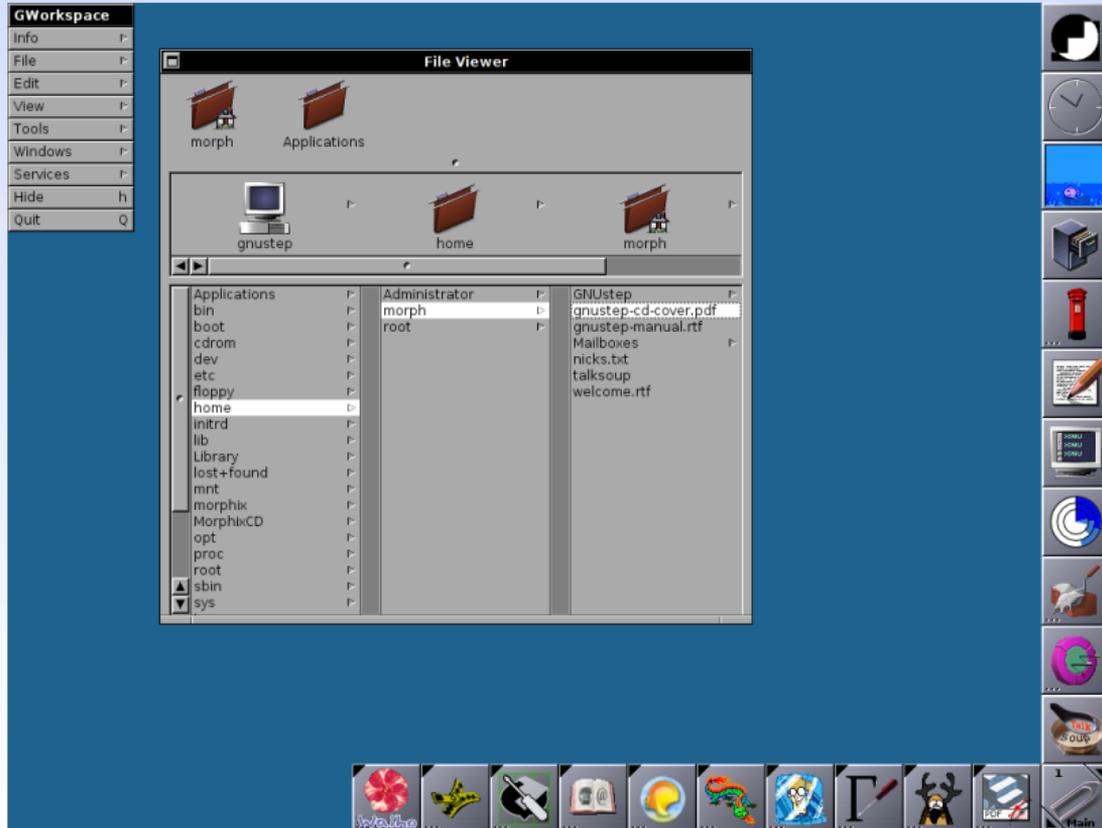
1Hilfe 2Benutz 3Anz. 4Bearb. 5Kopie 6UmbBew 7VerzEr 8Lösche 9Menü 10Beend.

Dateimanager Miller-Spalten

The screenshot shows a macOS Finder window titled "iCloud Drive". The window displays a table of files with columns for Name, Date Created, Date Modified, Size, and Kind. A context menu is open over the file "Automator", showing options like "Open in New Tab", "Move to Trash", "Make Alias", "Copy 'Pages'", "Show View Options", "Tags...", and "Services".

Name	Date Created	Date Modified	Size	Kind
▶ Preview	7/28/12, 1:12 PM	3/23/16, 1:54 PM	--	App Library
▶ Script Editor	10/17/14, 6:45 PM	3/23/16, 1:54 PM	--	App Library
▶ TextEdit	6/14/12, 5:16 PM	3/23/16, 1:54 PM	--	App Library
▶ Automator	5/21/14, 1:57 PM	3/23/16, 1:53 PM	--	App Library
▶ [Redacted]	11/14/13, 11:58 AM	12/2/15, 5:46 PM	--	App Library
▶ [Redacted]	9/13, 1:39 PM	10/13/15, 12:43 PM	--	App Library
▶ [Redacted]	3/16, 6:49 PM	1/23/16, 6:49 PM	384 bytes	RTF Document
▶ [Redacted]	5/15, 11:44 AM	9/25/15, 11:44 AM	272 KB	TIFF image
▶ [Redacted]	1/15, 8:12 AM	7/9/15, 8:52 AM	--	Folder
▶ [Redacted]	1/18/14, 5:02 PM	7/9/15, 8:50 AM	--	Folder
▶ [Redacted]	1/15, 4:05 PM	5/9/15, 4:05 PM	3 KB	RTF Document
▶ [Redacted]	7/15, 5:59 PM	4/1/15, 6:03 PM	820 bytes	RTF Document
▶ [Redacted]	8/15, 2:21 PM	3/28/15, 2:25 PM	1.5 MB	Pixelm...cument
▶ [Redacted]	1/15, 8:11 AM	3/9/15, 8:11 AM	477 bytes	RTF Document

Dateimanager Miller-Spalten



Dateimanager

Einige Kandidaten

Dateimanager

Einige Kandidaten

- Konqueror

Dateimanager

Einige Kandidaten

- Konqueror
- Dolphin

Dateimanager

Einige Kandidaten

- Konqueror
- Dolphin
- emelFM

Dateimanager

Einige Kandidaten

- Konqueror
- Dolphin
- emelFM
- gentoo

Dateimanager

Einige Kandidaten

- Konqueror
- Dolphin
- emelFM
- gentoo
- Gnome Commander

Dateimanager

Einige Kandidaten

- Konqueror
- Dolphin
- emelFM
- gentoo
- Gnome Commander
- Krusader

Dateimanager

Einige Kandidaten

- Konqueror
- Dolphin
- emelFM
- gentoo
- Gnome Commander
- Krusader
- MC

Dateimanager

Einige Kandidaten

- Konqueror
- Dolphin
- emelFM
- gentoo
- Gnome Commander
- Krusader
- MC
- Nautilus

Dateimanager

Einige Kandidaten

- Konqueror
- Dolphin
- emelFM
- gentoo
- Gnome Commander
- Krusader
- MC
- Nautilus
- Nemo

Dateimanager

Einige Kandidaten

- Konqueror
- Dolphin
- emelFM
- gentoo
- Gnome Commander
- Krusader
- MC
- Nautilus
- Nemo
- pcmanfm

Dateimanager

Einige Kandidaten

- Konqueror
- Dolphin
- emelFM
- gentoo
- Gnome Commander
- Krusader
- MC
- Nautilus
- Nemo
- pcmanfm
- Thunar

Dateimanager

Einige Kandidaten

- Konqueror
- Dolphin
- emelFM
- gentoo
- Gnome Commander
- Krusader
- MC
- Nautilus
- Nemo
- pcmanfm
- Thunar
- xfe

Dateimanager Konqueror

Dateimanager Konqueror

Konqueror ist der freie Webbrowser der KDE Software Compilation 4. Er kann auch als Dateimanager, FTP-Client oder Dateibetrachter eingesetzt werden.

Dateimanager Konqueror

Konqueror ist der freie Webbrowser der KDE Software Compilation 4. Er kann auch als Dateimanager, FTP-Client oder Dateibetrachter eingesetzt werden.

Der Name Konqueror beruht auf einem Gedankenspiel ausgehend von den Namen der vorigen Generationen von Browsern:

Dateimanager Konqueror

Konqueror ist der freie Webbrowser der KDE Software Compilation 4. Er kann auch als Dateimanager, FTP-Client oder Dateibetrachter eingesetzt werden.

Der Name Konqueror beruht auf einem Gedankenspiel ausgehend von den Namen der vorigen Generationen von Browsern:

Zuerst gab es den „Navigator“ von Netscape, danach den „Erforscher“ alias Internet Explorer und nun den „Eroberer“ – Konqueror.

Dateimanager Konqueror

Konqueror ist der freie Webbrowser der KDE Software Compilation 4. Er kann auch als Dateimanager, FTP-Client oder Dateibetrachter eingesetzt werden.

Der Name Konqueror beruht auf einem Gedankenspiel ausgehend von den Namen der vorigen Generationen von Browsern:

Zuerst gab es den „Navigator“ von Netscape, danach den „Erforscher“ alias Internet Explorer und nun den „Eroberer“ – Konqueror.

Das englische Wort wird korrekt Conqueror geschrieben.

Ein K anstelle ähnlicher Laute hat sich zum Kennzeichen von KDE-Programmen entwickelt, beispielsweise auch beim Dokumentenbetrachter Okular oder der digitalen Fotoverwaltung digiKam.

Dateimanager Konqueror

Konqueror ist der freie Webbrowser der KDE Software Compilation 4. Er kann auch als Dateimanager, FTP-Client oder Dateibetrachter eingesetzt werden.

Der Name Konqueror beruht auf einem Gedankenspiel ausgehend von den Namen der vorigen Generationen von Browsern:

Zuerst gab es den „Navigator“ von Netscape, danach den „Erforscher“ alias Internet Explorer und nun den „Eroberer“ – Konqueror.

Das englische Wort wird korrekt Conqueror geschrieben.

Ein K anstelle ähnlicher Laute hat sich zum Kennzeichen von KDE-Programmen entwickelt, beispielsweise auch beim Dokumentenbetrachter Okular oder der digitalen Fotoverwaltung digiKam.

Nachdem der Konqueror allerdings ab KDE 3 als zu komplex für einfaches Verwalten von Dateien kritisiert worden war, wurde das Projekt Dolphin ins Leben gerufen.

Dateimanager Konqueror

Konqueror ist der freie Webbrowser der KDE Software Compilation 4. Er kann auch als Dateimanager, FTP-Client oder Dateibetrachter eingesetzt werden.

Der Name Konqueror beruht auf einem Gedankenspiel ausgehend von den Namen der vorigen Generationen von Browsern:

Zuerst gab es den „Navigator“ von Netscape, danach den „Erforscher“ alias Internet Explorer und nun den „Eroberer“ – Konqueror.

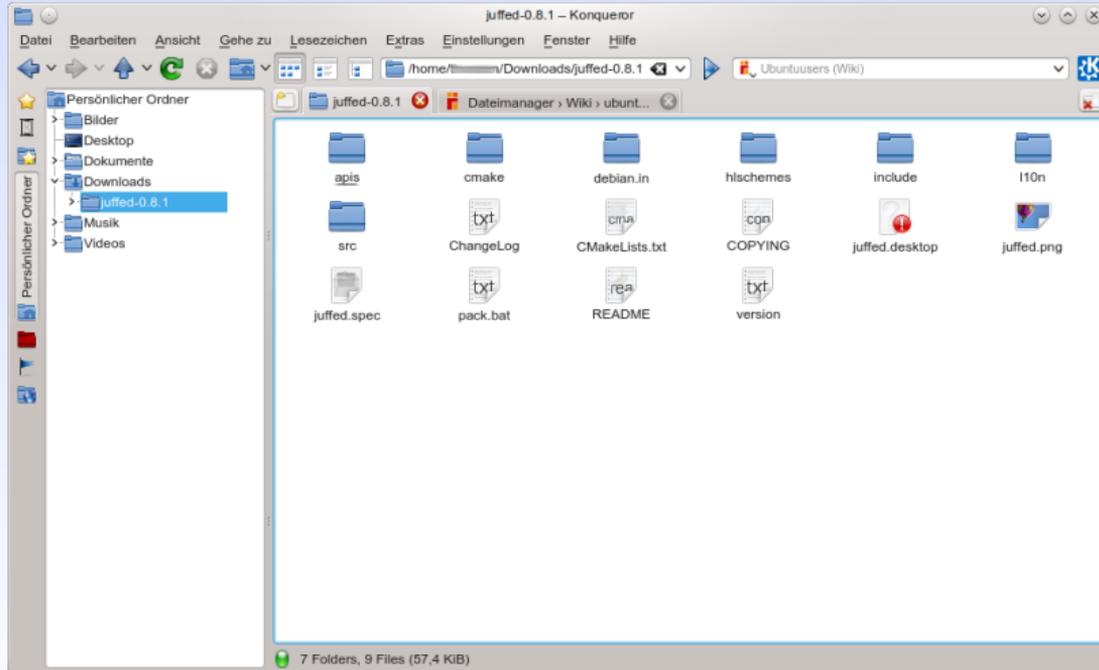
Das englische Wort wird korrekt Conqueror geschrieben.

Ein K anstelle ähnlicher Laute hat sich zum Kennzeichen von KDE-Programmen entwickelt, beispielsweise auch beim Dokumentenbetrachter Okular oder der digitalen Fotoverwaltung digiKam.

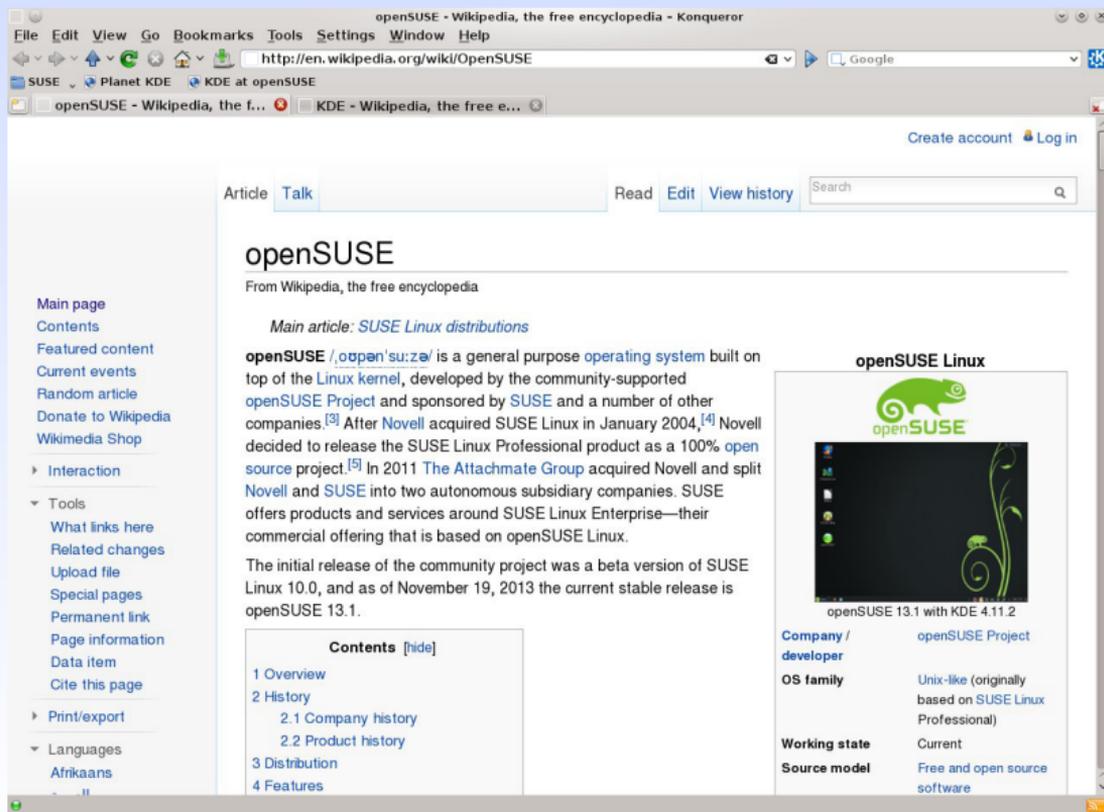
Nachdem der Konqueror allerdings ab KDE 3 als zu komplex für einfaches Verwalten von Dateien kritisiert worden war, wurde das Projekt Dolphin ins Leben gerufen.

Er ist nun im Unterschied zu Konqueror ein reiner Dateimanager und kann somit an die speziellen Anforderungen angepasst werden.

Dateimanager Konqueror



Dateimanager Konqueror



The screenshot shows the Konqueror web browser window displaying the Wikipedia article for openSUSE. The browser's address bar shows the URL <http://en.wikipedia.org/wiki/OpenSUSE>. The page title is "openSUSE - Wikipedia, the free encyclopedia". The article content includes a definition of openSUSE as a general purpose operating system built on top of the Linux kernel, developed by the community-supported openSUSE Project and sponsored by SUSE and a number of other companies. It also mentions the initial release of the community project as a beta version of SUSE Linux 10.0, and as of November 19, 2013 the current stable release is openSUSE 13.1. A sidebar on the left contains navigation links such as "Main page", "Contents", "Featured content", "Current events", "Random article", "Donate to Wikipedia", and "Wikimedia Shop". A "Contents" table of contents is visible below the main text, listing sections like "1 Overview", "2 History", "2.1 Company history", "2.2 Product history", "3 Distribution", and "4 Features". On the right side of the article, there is a featured image titled "openSUSE Linux" showing a desktop environment with the openSUSE logo and a green penguin mascot. Below the image, there is a table with information about the project, including "Company / developer" (openSUSE Project), "OS family" (Unix-like (originally based on SUSE Linux Professional)), "Working state" (Current), and "Source model" (Free and open source software).

openSUSE - Wikipedia, the free encyclopedia - Konqueror

File Edit View Go Bookmarks Tools Settings Window Help

<http://en.wikipedia.org/wiki/OpenSUSE> Google

SUSE Planet KDE KDE at openSUSE

openSUSE - Wikipedia, the f... KDE - Wikipedia, the free e...

Create account Log in

Article Talk Read Edit View history Search

openSUSE

From Wikipedia, the free encyclopedia

Main article: SUSE Linux distributions

openSUSE /ˌoʊpənˈsuːzə/ is a general purpose [operating system](#) built on top of the [Linux kernel](#), developed by the community-supported [openSUSE Project](#) and sponsored by [SUSE](#) and a number of other companies.^[3] After [Novell](#) acquired SUSE Linux in January 2004,^[4] Novell decided to release the SUSE Linux Professional product as a 100% [open source](#) project.^[5] In 2011 [The Attachmate Group](#) acquired Novell and split [Novell](#) and [SUSE](#) into two autonomous subsidiary companies. SUSE offers products and services around SUSE Linux Enterprise—their commercial offering that is based on openSUSE Linux.

The initial release of the community project was a beta version of SUSE Linux 10.0, and as of November 19, 2013 the current stable release is openSUSE 13.1.

Contents [hide]

- Overview
- History
 - 2.1 Company history
 - 2.2 Product history
- Distribution
- Features

openSUSE Linux



openSUSE 13.1 with KDE 4.11.2

Company / developer	openSUSE Project
OS family	Unix-like (originally based on SUSE Linux Professional)
Working state	Current
Source model	Free and open source software

Dateimanager Dolphin

Dateimanager Dolphin

Dolphin ist der neue Standard unter KDE und Kubuntu.

Dateimanager Dolphin

Dolphin ist der neue Standard unter KDE und Kubuntu.

Das Programm ist schlank, schnell und besitzt alle wichtigen Funktionen eines Dateimanagers inkl. einer Zwei-Fenster-Ansicht.

Dateimanager Dolphin

Dolphin ist der neue Standard unter KDE und Kubuntu.

Das Programm ist schlank, schnell und besitzt alle wichtigen Funktionen eines Dateimanagers inkl. einer Zwei-Fenster-Ansicht.

Dolphin wurde speziell unter dem Gesichtspunkt der Benutzerfreundlichkeit entwickelt.

Dateimanager Dolphin

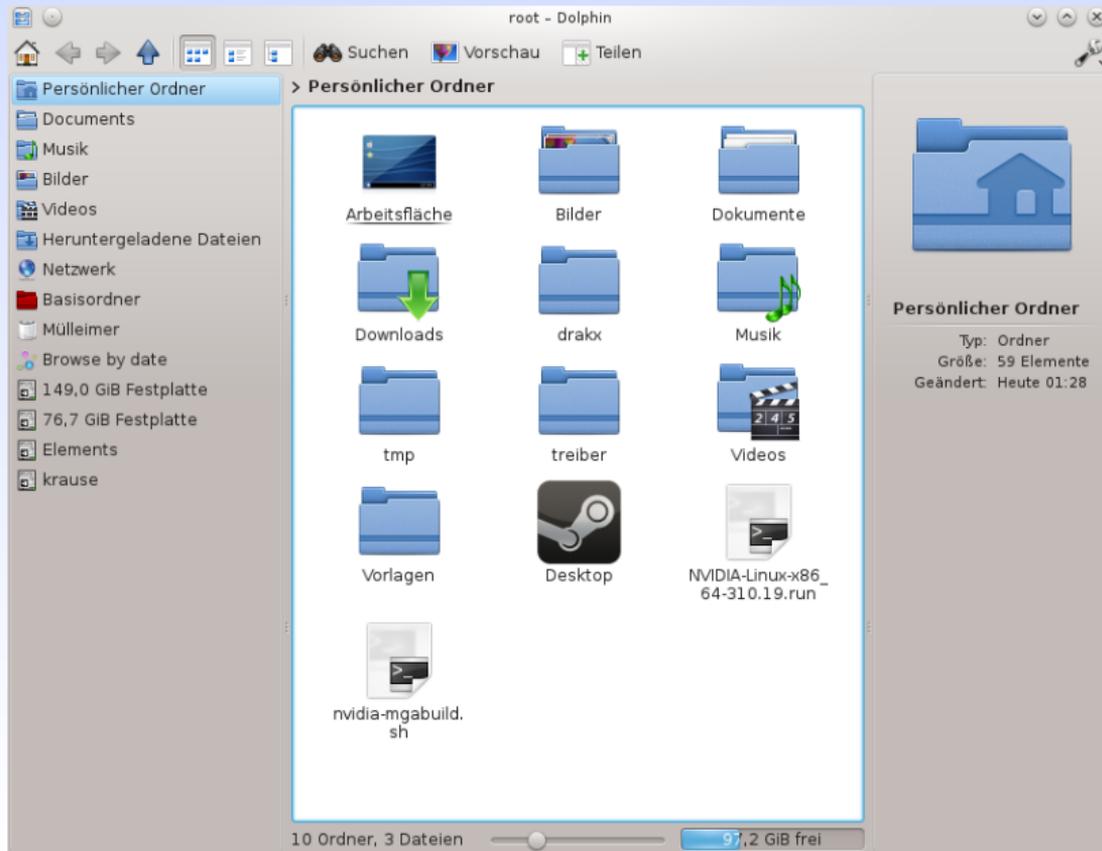
Dolphin ist der neue Standard unter KDE und Kubuntu.

Das Programm ist schlank, schnell und besitzt alle wichtigen Funktionen eines Dateimanagers inkl. einer Zwei-Fenster-Ansicht.

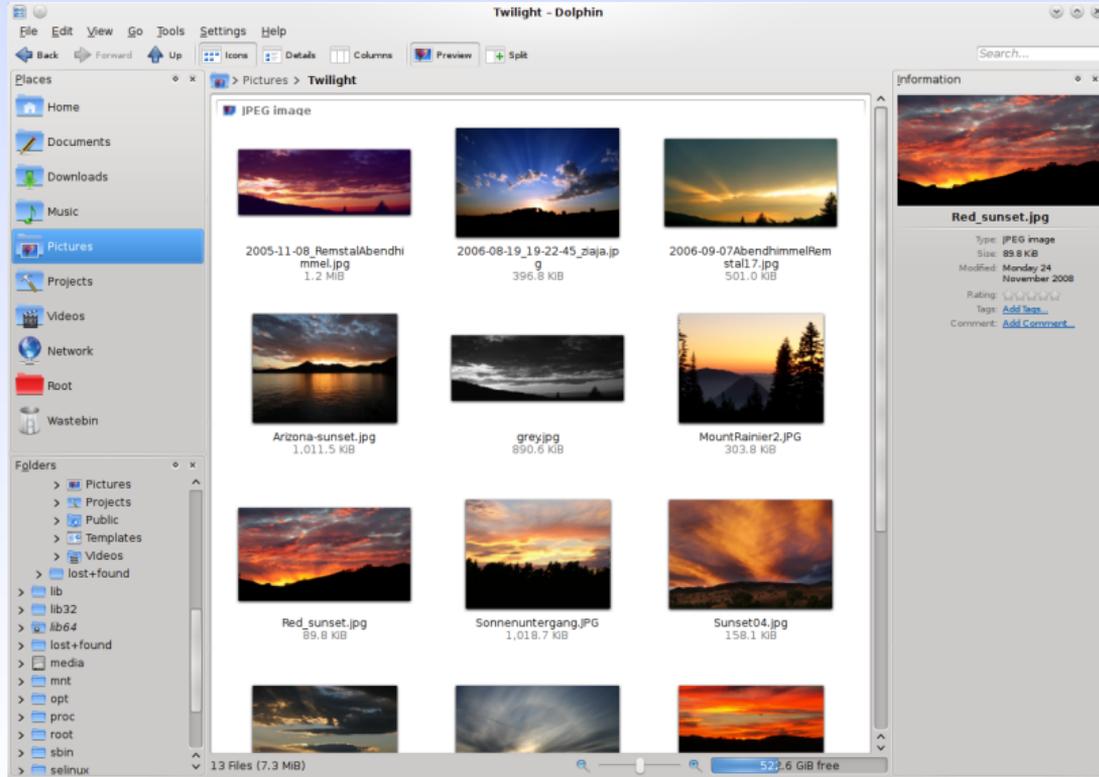
Dolphin wurde speziell unter dem Gesichtspunkt der Benutzerfreundlichkeit entwickelt.

Seit 18.04 ist es nicht mehr möglich, Dolphin als Root zu starten

Dateimanager Dolphin



Dateimanager Dolphin



Dateimanager emelFM

Dateimanager emelfM

Das Layout ähnelt dem des Norton Commanders.

Zusätzlich befindet sich unterhalb der beiden Dateifenster ein weiteres Fenster, welches Ausgaben der Dateioperationen anzeigt.

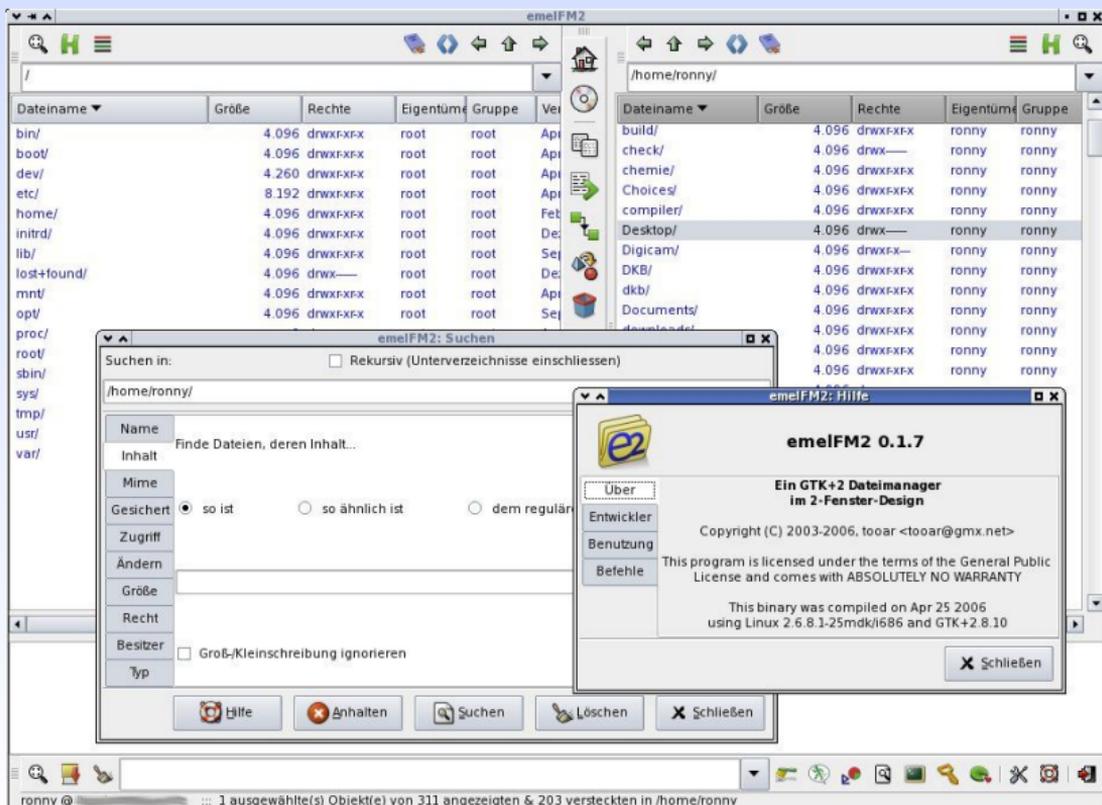
Dateimanager emelfM

Das Layout ähnelt dem des Norton Commanders.

Zusätzlich befindet sich unterhalb der beiden Dateifenster ein weiteres Fenster, welches Ausgaben der Dateioperationen anzeigt.

Alle Dateioperationen sind mit Tastenkürzeln versehen und können an persönliche Wünsche angepasst werden.

Dateimanager emelFM



Dateimanager gentoo

Dateimanager gentoo

Wurde 1998 von Emil Brink in ANSI C programmiert und basiert auf der GTK-Grafikbibliothek. Das Design ist mit seiner zweiseitigen Verzeichnisansicht ursprünglich dem Directory Opus für Amiga nachgebildet und erinnert an den Norton Commander.

Dateimanager gentoo

Wurde 1998 von Emil Brink in ANSI C programmiert und basiert auf der GTK-Grafikbibliothek
Das Design ist mit seiner zweiseitigen Verzeichnisansicht ursprünglich dem Directory Opus für Amiga nachgebildet und erinnert an den Norton Commander

gentoo verfügt über eine leistungsfähige aber dennoch schlanke GUI-Oberfläche, die wenige Speicher- und Prozessor-Ressourcen belegt
Beispielsweise sind Schaltflächen nur mit Text beschriftet

Dateimanager gentoo

Wurde 1998 von Emil Brink in ANSI C programmiert und basiert auf der GTK-Grafikbibliothek
Das Design ist mit seiner zweiseitigen Verzeichnisansicht ursprünglich dem Directory Opus für Amiga nachgebildet und erinnert an den Norton Commander

gentoo verfügt über eine leistungsfähige aber dennoch schlanke GUI-Oberfläche, die wenige Speicher- und Prozessor-Ressourcen belegt
Beispielsweise sind Schaltflächen nur mit Text beschriftet

Das Programm ist vollständig über die grafische Benutzeroberfläche konfigurierbar, die Schalterleiste kann dabei mit gängigen Kommandozeilen-Programmen wie zum Beispiel tar, gzip oder chmod belegt werden.

Dateimanager gentoo

The screenshot shows a file manager window titled "/home/fiedler - gentoo". The main area is divided into two panes. The left pane shows a list of files:

Name	Size
Chameleon Circuit - Type 40.mp4	16,826,275
Doctor Who meets Top Gear.mp4	5,429,586
Rowan Atkinson is Doctor Who - Classic	93,154,626

The right pane shows a directory tree view:

Name	Size
bin/	4,096
boot/	4,096
cdrom/	4,096
dev/	4,340
etc/	12,288
home/	4,096
lib/	4,096
lib64/	4,096

Below the panes is a toolbar with a path field showing "/home/fiedler/Doctor Who/video" and a search field with a slash "/" as input. The toolbar contains the following buttons: Home, All, Copy, Make Link, Move, Delete, Make Dir, ChMod, Configure..., Local, Toggle, Clone, Link Clone, Rename, Information, Get Size, XTerm, /, SelectRE, tar..., gzip, RenameSeq, Split, SelectRE, and Quit.

Dateimanager

Gnome Commander

Dateimanager Gnome Commander

Zweispaltiger graphischer Dateimanager für Linux, der sich besonders gut in die Desktop-Umgebung Gnome integriert.

Dateimanager Gnome Commander

Zweispaltiger graphischer Dateimanager für Linux, der sich besonders gut in die Desktop-Umgebung Gnome integriert.

Gehört zum Paketumfang von verbreiteten Linux-Distributionen wie Debian und openSUSE.

Dateimanager

Gnome Commander

Zweispaltiger graphischer Dateimanager für Linux, der sich besonders gut in die Desktop-Umgebung Gnome integriert.

Gehört zum Paketumfang von verbreiteten Linux-Distributionen wie Debian und openSUSE.

Der Gnome Commander integriert sich nahtlos in die Gnome-Desktopumgebung und kann damit vor allem als Alternative zum in dieser Umgebung standardmäßig vorinstallierten Nautilus dienen.

Dateimanager

Gnome Commander

The screenshot shows the Gnome Commander application window. The title bar reads "GNOME Commander". The menu bar includes "File", "Edit", "Mark", "View", "Settings", "Connections", "Bookmarks", "Plugins", and "Help". The toolbar contains icons for refresh, back, forward, search, copy, paste, delete, and home. The left pane shows the "Home" directory with 1.3 GB free space, displaying a list of files in "/etc/rc.d". The right pane shows the "Home" directory with 1.3 GB free space, displaying a list of files in "/etc/X11".

name	size	date	perm	uid	gid
..	<DIR>	01.00 01/01/1970	---	0	0
rc.0	5.6 kB	20.12 08/01/2005	rwxf-f-x	root	root
rc.4	1.4 kB	22.06 12/14/2005	rwxf-f-x	root	root
rc.6	5.6 kB	20.12 08/01/2005	rwxf-f-x	root	root
rc.K	1.9 kB	16.04 06/21/2004	rwxf-f-x	root	root
rc.M	8.0 kB	01.00 07/25/2005	rwxf-f-x	root	root
rc.S	10.3 kB	23.10 12/09/2005	rwxf-f-x	root	root
rc.alsa	1.6 kB	16.40 07/23/2005	rwxf-f-x	root	root
rc.cups	3.9 kB	22.58 01/07/2005	rwxf-f-x	root	root
rc.dnsmasq	512 B	02.16 09/15/2005	rw-f--	root	root
rc.font	119 B	21.37 01/06/2005	rw-f--	root	root
rc.gpm	1.1 kB	20.39 11/23/2005	rwxf-f-x	root	root
rc.hal	534 B	00.07 10/10/2005	rw-f--	root	root
rc.hotplug	1.5 kB	16.47 09/09/2005	rw-f--	root	root
rc.howl	994 B	20.25 10/09/2005	rw-f--	root	root
rc.httptd	401 B	22.28 03/05/2003	rw-f--	root	root
rc.inet1	8.0 kB	12.06 07/31/2005	rwxf-f-x	root	root
rc.inet1.conf	3.3 kB	20.42 11/23/2005	rw-f--	root	root
rc.inet2	5.1 kB	12.06 07/31/2005	rwxf-f-x	root	root
rc.inetd	497 B	05.27 09/12/2003	rwxf-f-x	root	root
rc.ip_forward	1.9 kB	12.06 07/31/2005	rw-f--	root	root
rc.keymap	147 B	20.37 11/23/2005	rwxf-f-x	root	root
rc.local	708 B	12.14 11/24/2005	rwxf-f-x	root	root
rc.messagebus	1.1 kB	00.06 10/10/2005	rw-f--	root	root
rc.modules	24.9 kB	00.56 12/10/2005	rwxf-f-x	root	root
rc.mysql	2.2 kB	23.08 09/01/2005	rw-f--	root	root

name	size	date	perm	uid	gid
..	<DIR>	01.00 01/01/1970	---	0	0
app-defaults	<DIR>	04.18 10/10/2005	rwxf-f-x	root	root
dm	<DIR>	04.16 10/10/2005	rwxf-f-x	root	root
fs	<DIR>	12.48 09/11/2005	rwxf-f-x	root	root
gdm	<DIR>	20.12 11/24/2005	rwxf-f-x	root	root
lbxproxy	<DIR>	12.49 09/11/2005	rwxf-f-x	root	root
proxymngr	<DIR>	12.48 09/11/2005	rwxf-f-x	root	root
rstart	<DIR>	12.54 09/11/2005	rwxf-f-x	root	root
twm	<DIR>	12.48 09/11/2005	rwxf-f-x	root	root
xdm	<DIR>	20.36 11/23/2005	rwxf-f-x	root	root
xinit	<DIR>	03.37 10/10/2005	rwxf-f-x	root	root
xkb	<DIR>	20.36 11/23/2005	rwxf-f-x	root	root
xserver	<DIR>	12.49 09/11/2005	rwxf-f-x	root	root
xsm	<DIR>	12.48 09/11/2005	rwxf-f-x	root	root
Xresources	11 B	22.22 12/06/2005	rw-f--	root	root
xorg.conf	15.1 kB	02.42 12/10/2005	rw-f--	root	root
xorg.conf-S	10.7 kB	16.43 08/28/2005	rw-f--	root	root
xorg.conf-fbdev	16.7 kB	00.54 09/19/2004	rw-f--	root	root
xorg.conf-vesa	15.5 kB	00.54 09/19/2004	rw-f--	root	root

Dateimanager

Krusader

Dateimanager Krusader

Der Krusader ist ein Dateimanager mit vielen Extras für KDE.

Dateimanager Krusader

Der Krusader ist ein Dateimanager mit vielen Extras für KDE.

Krusader bietet alle üblichen Dateimanagerfunktionen und zeigt Ordnerinhalte als Dateiliste in zwei Spalten an.

Jede Spaltenseite unterstützt dabei mehrere Tabs und kann Dateien als detaillierte oder mehrspaltige Kurzansicht darstellen.

Dateimanager Krusader

The screenshot displays the Krusader file manager interface. The top menu bar includes File, Edit, Go, View, Useractions, Tools, Window, Settings, and Help. Below the menu is a toolbar with navigation and action icons. The main window is split into two panes. The left pane shows the root directory structure, with the 'bin' directory selected. The right pane shows the contents of the 'krusader' directory within 'mydata > src > _krusader'. The status bar at the bottom indicates the current file size and disk usage for both panes.

Name	Ext	Size	Modified	rw:
..	<DIR>			
core_perl	<DIR>	31.03.17 20:53	r-x	
site_perl	<DIR>	15.09.14 14:13	r-x	
vendor_perl	<DIR>	01.05.17 23:31	r-x	
vglnrun	vars64	1.1 KiB	13.03.17 22:57	r-x
l		50.6 KiB	12.03.17 15:09	r-x
2to3		8 B	26.03.17 18:29	rwx
2to3-2	7	95 B	11.02.17 12:23	r-x
2to3-3	6	95 B	26.03.17 18:29	r-x
7z		36 B	05.02.17 20:08	r-x
7za		37 B	05.02.17 20:08	r-x
7zr		37 B	05.02.17 20:08	r-x
a2ping		46 B	19.04.17 06:21	nwx
a2ps		163.5 KiB	05.05.16 23:32	r-x
a52dec		26.9 KiB	10.06.16 12:32	r-x
aStoa4		48 B	19.04.17 06:21	rwx
aafile		10.2 KiB	05.05.16 23:34	r-x
aainfo		10.2 KiB	05.05.16 23:34	r-x
aalib-config		1.4 KiB	05.05.16 23:34	r-x
aasavefont		10.2 KiB	05.05.16 23:34	r-x
astest		10.3 KiB	05.05.16 23:34	r-x
ab		51.3 KiB	03.03.17 12:09	r-x
abs		6.6 KiB	30.06.14 18:26	r-x
abw2html		10.3 KiB	07.12.15 11:01	r-x
abw2raw		10.3 KiB	07.12.15 11:01	r-x
abw2text		10.3 KiB	07.12.15 11:01	r-x
accept		10 B	30.03.17 16:00	nwx
accessdb		10.5 KiB	15.12.16 13:31	r-x
aclocal		35.9 KiB	09.09.16 07:06	r-x
aclocal-1	15	35.9 KiB	09.09.16 07:06	r-x
aconnect		18.6 KiB	18.02.17 14:27	r-x

Name	Ext	Size	Modified
.kdev4	<DIR>	<DIR>	12.04.17 19:29
build	<DIR>	<DIR>	14.05.17 19:20
build_apr2016	<DIR>	<DIR>	13.07.16 17:39
build_package	<DIR>	<DIR>	26.04.17 20:54
build_release	<DIR>	<DIR>	31.03.17 18:29
build_vfs_my	<DIR>	<DIR>	13.10.16 16:37
build_vfs_reference	<DIR>	<DIR>	17.10.16 15:20
build-install	<DIR>	<DIR>	08.11.16 18:04
build.old	<DIR>	<DIR>	16.10.16 18:51
doc	<DIR>	<DIR>	07.05.17 21:34
doc-extras	<DIR>	<DIR>	04.04.17 16:09
doxygen	<DIR>	<DIR>	13.02.17 18:19
iso	<DIR>	<DIR>	04.04.17 16:09
krArc	<DIR>	<DIR>	04.04.17 16:09
krusader	<DIR>	<DIR>	14.05.17 19:24
pics	<DIR>	<DIR>	23.04.17 19:51
.arconfig		77 B	04.04.17 16:09
clang-format		2.6 KiB	17.04.17 18:26
.gitignore		57 B	06.05.17 20:50
reviewboardrc		143 B	04.04.17 16:09

```
.gitignore
/MakeLists.txt.user
/build4
/clang-format
/kdev4
```

Dateimanager

Midnight Commander

Dateimanager

Midnight Commander

GNU Midnight Commander, kurz mc, ist ein freier Klon des DOS-Tools Norton Commander und gehört zu den bekanntesten Konsolen-Programmen unter GNU/Linux.

Dateimanager

Midnight Commander

GNU Midnight Commander, kurz mc, ist ein freier Klon des DOS-Tools Norton Commander und gehört zu den bekanntesten Konsolen-Programmen unter GNU/Linux.

Das fehlende GUI ist aber auch ein Vorteil, da sich der mc so auch über eine Telnet- oder SSH-Verbindung (die in einer Konsole läuft) auf einem Zielsystem nutzen lässt.

Dateimanager Midnight Commander

```

mc [ / ] / 160x42
Links Datei Befehl Optionen Rechts
- /
.n Benutzermenü F2
/var Verzeichnisbaum Jan 15:52
/usr Datei suchen M-? Mai 2012
/tmp Panels vertauschen C-u Jan 18:10
/sys Panels an/aus C-o Jan 16:03
/srv Verzeichnisse vergleichen C-x d Apr 2012
/selinux Dateien vergleichen C-x C-d Mär 2012
/sbin Externes Anordnen C-x ! Dez 09:55
/run Verzeichnisgrößen anzeigen C-Space Jan 18:09
/root ~lock Dez 07:48
/proc Befehlschronik M-h Jan 16:03
/opt Verzeichnis-Hotlist C-v Jan 04:37
/mnt Aktive VFS-Liste C-x a Apr 2012
/media Hintergrund-Aufgaben C-x j Jan 15:36
/lost+found Bildschirmliste M-? Mai 2012
/lib64
/lib32 Löschen rückgängig (nur ext2fs)
/lib Jan 04:39
/home Erweiterungsdatei bearbeiten Dez 18:20
/etc Menüdatei bearbeiten Jan 18:09
/dev hervorgehobene Gruppdatei bearbeiten Jan 15:36
/cdrom Mai 2012
/boot 4096 30. Dez 09:55
/bin 4096 19. Jan 04:38
evmlinux.old 29 02. Dez 08:37
@vmlinux 29 19. Dez 07:44
root.txt 18 11. Jan 20 04
@initrd.img.old 33 02. Dez 08:37
@initrd.img 33 19. Dez 07:44
/home
48G/226G (21%)
ÜberVZ.
ÜberVZ.
Name
Größe
Modifikations
/.. 11. Jan 20:24
/backup 28. Okt 19:22
/backups 18. Jan 13:25
/cache 17. Jan 12:14
/crash 19. Jan 06:59
/games 17. Jan 10:55
/lib 19. Jan 04:39
/local 19. Apr 2012
~lock 9 16. Jan 15:52
/log 19. Jan 13:03
/mail 25. Apr 2012
/opt 25. Apr 2012
~run 4 16. Jan 15:52
/spool 4096 25. Apr 2012
/tmp 4096 19. Jan 13:08
/www 4096 19. Jun 2012
48G/226G (21%)
Hint: % macros work even on the command line.
command@hostname:/$ mc

```

Dateimanager

Nautilus

Dateimanager Nautilus

Es ist der Standard-Dateimanager der Desktop-Umgebung Gnome und wird auch einfach „Dateien“ genannt.

Sein Name ist eine Anspielung auf die Schale der Perlboote.

Nautilus wurde von der Firma Eazel entwickelt.

Dateimanager Nautilus

Es ist der Standard-Dateimanager der Desktop-Umgebung Gnome und wird auch einfach „Dateien“ genannt.

Sein Name ist eine Anspielung auf die Schale der Perlboote.

Nautilus wurde von der Firma Eazel entwickelt.

Nautilus löste den Dateimanager gmc ab und ist seit Gnome 1.4 fester Bestandteil des Gnome-Projekts.

Nautilus ist konfigurierbar, bietet Funktionen zur Systemkontrolle und unterstützt verschiedene Dateitypen.

Dateimanager Nautilus

Es ist der Standard-Dateimanager der Desktop-Umgebung Gnome und wird auch einfach „Dateien“ genannt.

Sein Name ist eine Anspielung auf die Schale der Perlboote.

Nautilus wurde von der Firma Eazel entwickelt.

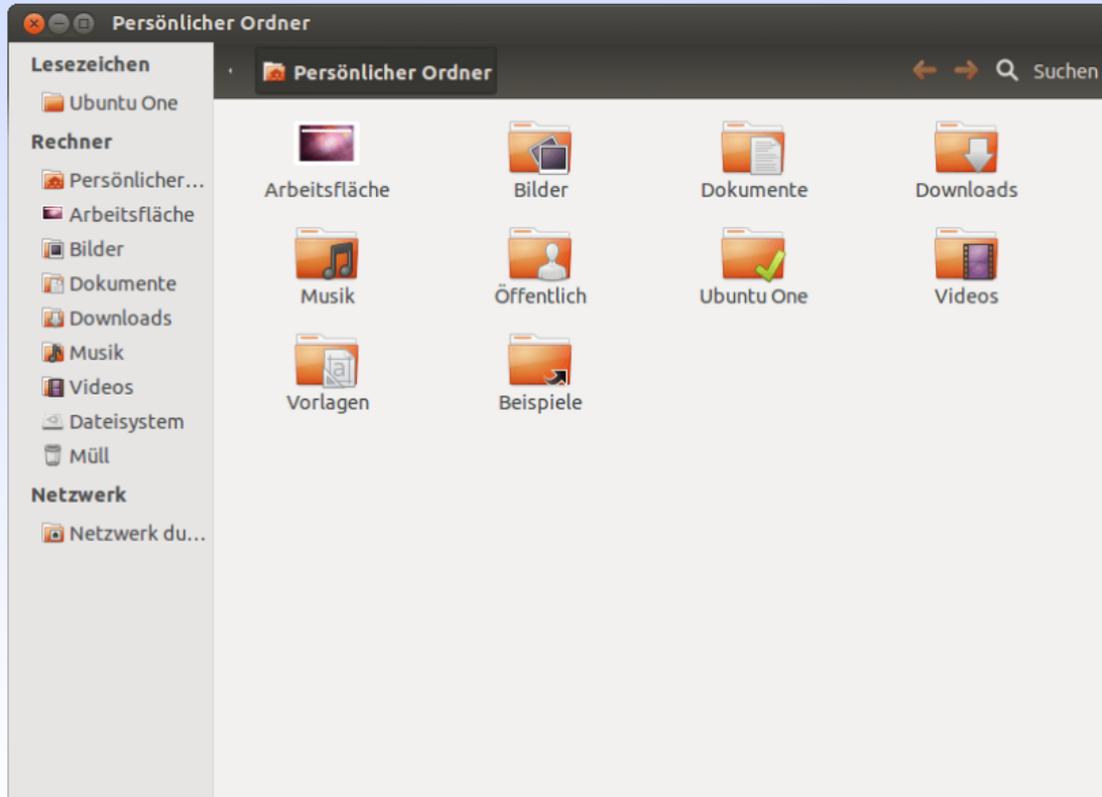
Nautilus löste den Dateimanager gmc ab und ist seit Gnome 1.4 fester Bestandteil des Gnome-Projekts.

Nautilus ist konfigurierbar, bietet Funktionen zur Systemkontrolle und unterstützt verschiedene Dateitypen.

Zu heftigen Kontroversen führte die mit der Version 2.6 eingeführte Umstellung, dass neue Verzeichnisse in eigenen Fenstern geöffnet werden, der sogenannte räumliche Modus (spatial mode), anstatt wie vorher im selben Fenster (Browser-Modus bzw. navigational mode genannt).

Diese Umstellung wurde mit Version 2.30 wieder rückgängig gemacht.

Dateimanager Nautilus



Dateimanager

Nemo

Dateimanager Nemo

Nemo ist der Dateimanager der Linux-Desktop-Umgebung Cinnamon.

Er wurde von der Version 3.4 des Nautilus Dateimanagers abgespalten, da die Entwickler von Linux Mint Nautilus 3.6 katastrophal fanden.

Dateimanager Nemo

Nemo ist der Dateimanager der Linux-Desktop-Umgebung Cinnamon.

Er wurde von der Version 3.4 des Nautilus Dateimanagers abgespalten, da die Entwickler von Linux Mint Nautilus 3.6 katastrophal fanden.

Der Name „Nemo“ stammt von Kapitän Nemo mit seinem U-Boot Nautilus aus dem Roman 20.000 Meilen unter dem Meer von Jules Verne.

Dateimanager Nemo

Nemo ist der Dateimanager der Linux-Desktop-Umgebung Cinnamon.

Er wurde von der Version 3.4 des Nautilus Dateimanagers abgespalten, da die Entwickler von Linux Mint Nautilus 3.6 katastrophal fanden.

Der Name „Nemo“ stammt von Kapitän Nemo mit seinem U-Boot Nautilus aus dem Roman 20.000 Meilen unter dem Meer von Jules Verne.

Laut den Entwicklern sei niemand besser als „Nemo“ geeignet um Nautilus in eine andere Richtung zu bewegen.

Dateimanager Nemo

Nemo ist der Dateimanager der Linux-Desktop-Umgebung Cinnamon.

Er wurde von der Version 3.4 des Nautilus Dateimanagers abgespalten, da die Entwickler von Linux Mint Nautilus 3.6 katastrophal fanden.

Der Name „Nemo“ stammt von Kapitän Nemo mit seinem U-Boot Nautilus aus dem Roman 20.000 Meilen unter dem Meer von Jules Verne.

Laut den Entwicklern sei niemand besser als „Nemo“ geeignet um Nautilus in eine andere Richtung zu bewegen.

Für die erste Version von Nemo wurden einige Features implementiert, die Nemo von Nautilus 3.6 unterscheiden.

Dateimanager Nemo

Nemo ist der Dateimanager der Linux-Desktop-Umgebung Cinnamon.

Er wurde von der Version 3.4 des Nautilus Dateimanagers abgespalten, da die Entwickler von Linux Mint Nautilus 3.6 katastrophal fanden.

Der Name „Nemo“ stammt von Kapitän Nemo mit seinem U-Boot Nautilus aus dem Roman 20.000 Meilen unter dem Meer von Jules Verne.

Laut den Entwicklern sei niemand besser als „Nemo“ geeignet um Nautilus in eine andere Richtung zu bewegen.

Für die erste Version von Nemo wurden einige Features implementiert, die Nemo von Nautilus 3.6 unterscheiden.

Der wichtigste Unterschied ist, dass die in Nautilus 3.6 entfernten Funktionen wieder hinzugefügt wurden.

Dateimanager Nemo

Nemo ist der Dateimanager der Linux-Desktop-Umgebung Cinnamon.

Er wurde von der Version 3.4 des Nautilus Dateimanagers abgespalten, da die Entwickler von Linux Mint Nautilus 3.6 katastrophal fanden.

Der Name „Nemo“ stammt von Kapitän Nemo mit seinem U-Boot Nautilus aus dem Roman 20.000 Meilen unter dem Meer von Jules Verne.

Laut den Entwicklern sei niemand besser als „Nemo“ geeignet um Nautilus in eine andere Richtung zu bewegen.

Für die erste Version von Nemo wurden einige Features implementiert, die Nemo von Nautilus 3.6 unterscheiden.

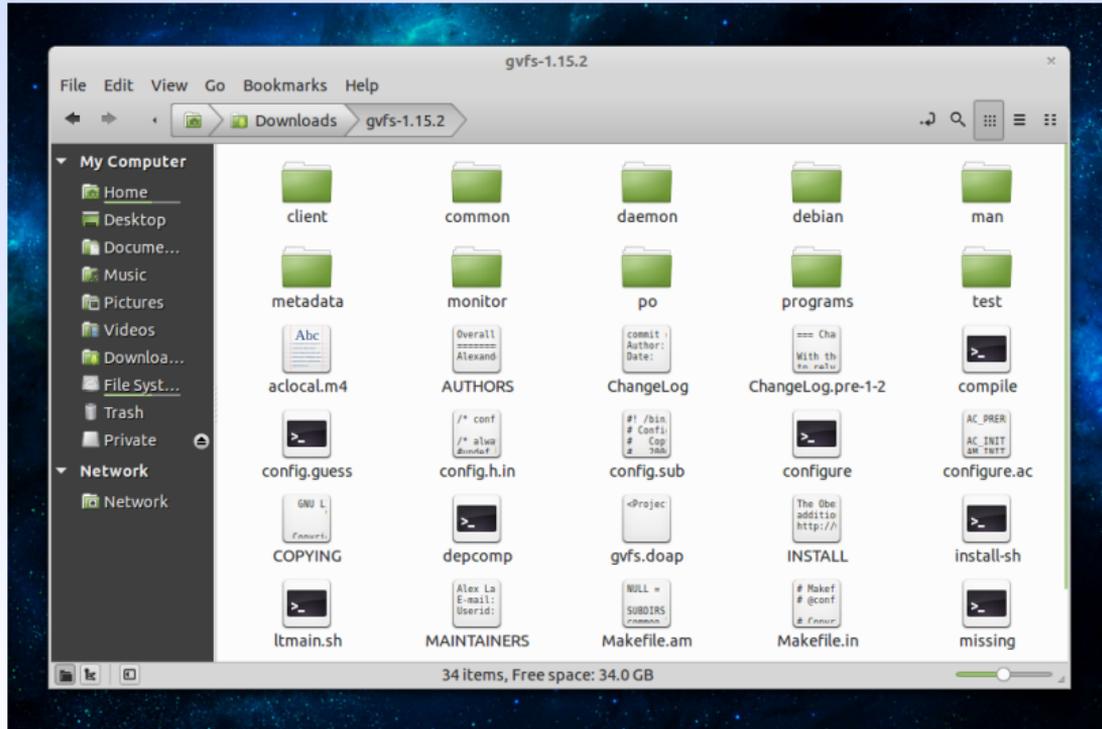
Der wichtigste Unterschied ist, dass die in Nautilus 3.6 entfernten Funktionen wieder hinzugefügt wurden.

Ausserdem kann der Benutzer direkt aus dem Kontextmenü ein Terminal im aktuellen Verzeichnis oder ein neues Fenster mit Administrator-Rechten öffnen.

Auch Tabs für die einfache Verwaltung mehrerer Verzeichnisse lassen sich nutzen.

Dateimanager

Nemo



Dateimanager

pcmanfm

Dateimanager

pcmanfm

PCMan File Manager ist ein leichtgewichtiger und schneller Ersatz für z. B. Nautilus oder Konqueror.

Er folgt der Zielsetzung, ein brauchbarer Dateimanager zu sein, aber nicht mehr und folgt den Freedesktop.org-Standards.

Dateimanager

pcmanfm

PCMan File Manager ist ein leichtgewichtiger und schneller Ersatz für z. B. Nautilus oder Konqueror.

Er folgt der Zielsetzung, ein brauchbarer Dateimanager zu sein, aber nicht mehr und folgt den Freedesktop.org-Standards.

Das Programm ist Teil der vom gleichen Autor gestarteten Desktop-Umgebung LXDE, in welcher es auch für bestimmte Elemente des Arbeitsbereiches wie den virtuellen Mülleimer zuständig ist.

Dateimanager

pcmanfm

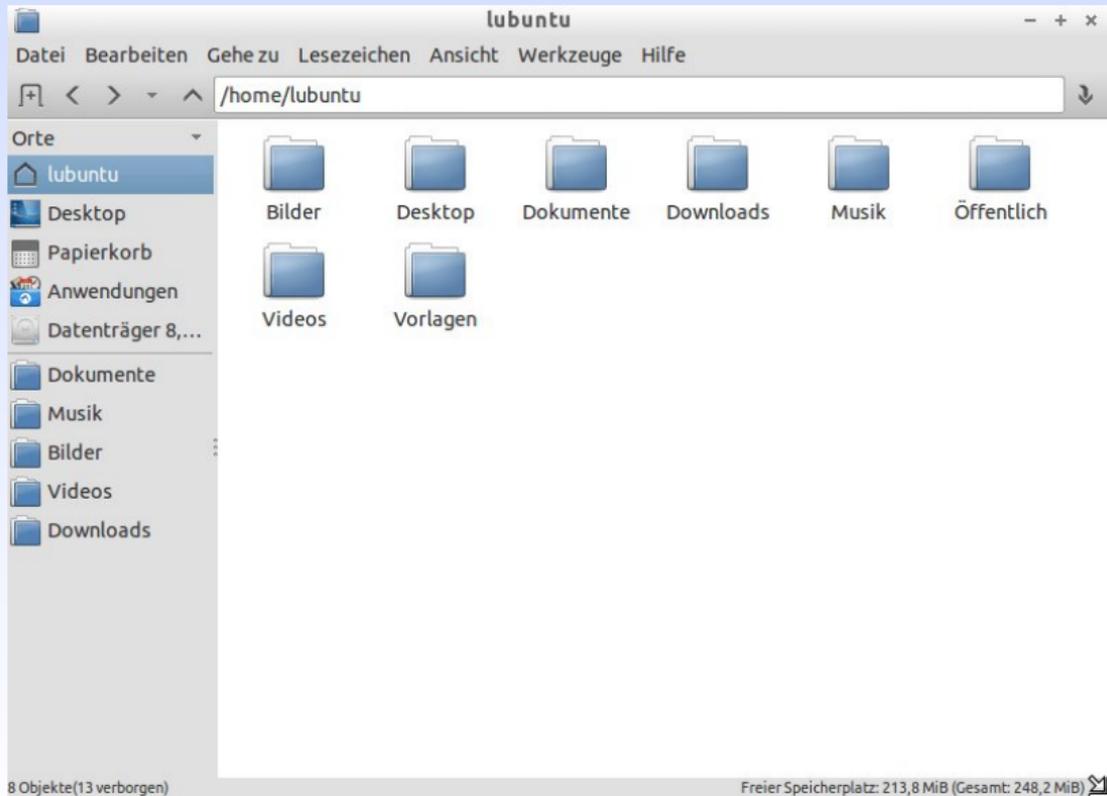
PCMan File Manager ist ein leichtgewichtiger und schneller Ersatz für z. B. Nautilus oder Konqueror.

Er folgt der Zielsetzung, ein brauchbarer Dateimanager zu sein, aber nicht mehr und folgt den Freedesktop.org-Standards.

Das Programm ist Teil der vom gleichen Autor gestarteten Desktop-Umgebung LXDE, in welcher es auch für bestimmte Elemente des Arbeitsbereiches wie den virtuellen Mülleimer zuständig ist.

PCManFM gehört weiterhin zum Paketbestand von Debian-basierenden Linux-Distributionen und ist beispielsweise bei Ubuntu standardmäßig der Dateimanager.

Dateimanager pcmanfm



Dateimanager Thunar

Dateimanager Thunar

Thunar (benannt nach dem nordischen Gott Thor) ist der Standard-Dateimanager der für unixartige Betriebssysteme konzipierten Desktop-Umgebung Xfce ab der Version 4.4 RC1, kann aber auch ohne diese eingesetzt werden.

Dateimanager Thunar

Thunar (benannt nach dem nordischen Gott Thor) ist der Standard-Dateimanager der für unixartige Betriebssysteme konzipierten Desktop-Umgebung Xfce ab der Version 4.4 RC1, kann aber auch ohne diese eingesetzt werden.

Die Benutzeroberfläche von Thunar kann sowohl mit einer auf Schaltflächen basierenden Adressleiste als auch mit einer Werkzeugleiste, inklusive Adresszeile, verwendet werden.

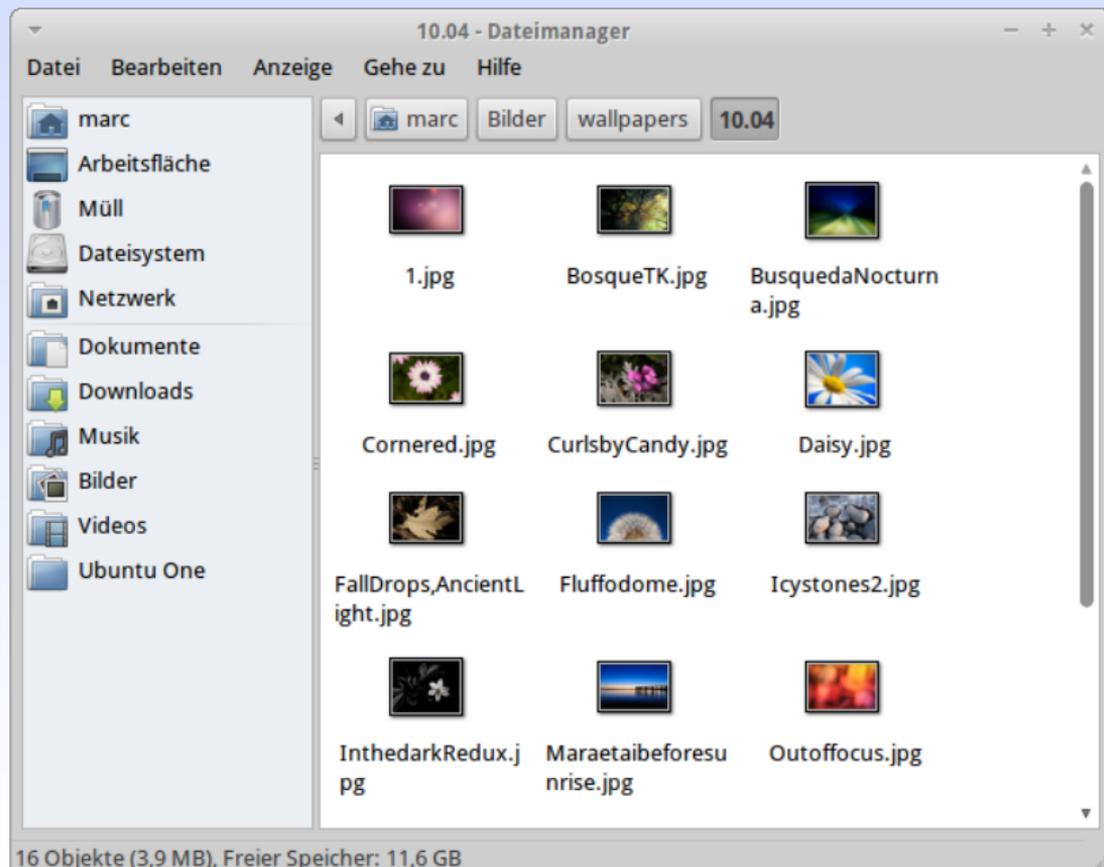
Dateimanager Thunar

Thunar (benannt nach dem nordischen Gott Thor) ist der Standard-Dateimanager der für unixartige Betriebssysteme konzipierten Desktop-Umgebung Xfce ab der Version 4.4 RC1, kann aber auch ohne diese eingesetzt werden.

Die Benutzeroberfläche von Thunar kann sowohl mit einer auf Schaltflächen basierenden Adressleiste als auch mit einer Werkzeugleiste, inklusive Adresszeile, verwendet werden.

Die wahlweise eingeblendete Seitenleiste dient entweder als Baumansicht der Ordnerstruktur des Dateisystems oder als Lesezeichenleiste.

Dateimanager Thunar



Dateimanager xfe

Dateimanager xfe

Wird seit 2002 entwickelt und glänzt besonders durch einen extrem niedrigen Ressourcenverbrauch.

Das Hauptziel der Entwicklung beruht nach Aussagen des Entwicklers auf Leichtgewichtigkeit und extremer Ressourcenschonung für die Nutzung unter schlanken Desktopoberflächen oder älterer Hardware.

Dateimanager xfe

Wird seit 2002 entwickelt und glänzt besonders durch einen extrem niedrigen Ressourcenverbrauch.

Das Hauptziel der Entwicklung beruht nach Aussagen des Entwicklers auf Leichtgewichtigkeit und extremer Ressourcenschonung für die Nutzung unter schlanken Desktopoberflächen oder älterer Hardware.

Ferner auf Vermeidung von Abhängigkeiten, so dass der Dateimanager auch aus dem Terminal in Bruchteilen von Sekunden gestartet werden können soll.

Dateimanager xfe

The screenshot shows the Xfce file manager window titled "Xfce - /home/fiedler/Bücher/Comicbücher". The window has a menu bar with "Datei", "Bearbeiten", "Lesezeichen", "Betrachten", "Bedienfeld", "Werkzeuge", "Papierkorb", and "Hilfe". Below the menu is a toolbar with various icons for navigation and file operations. The address bar shows the path "/home/fiedler/Bücher/Comicbücher".

The left sidebar shows a tree view of the file system, with the "Comicbücher" folder selected under the "Bücher" directory. The main pane displays a table of files and folders:

Name	Größe	Typ	Endung	Änderungsdatum	Be...
..		Ordner		14.09.2012 22:42:21	fiec
ubunchu		Ordner		27.05.2012 15:27:37	fiec
hackett_and_bankwell_1...	3.7 M...	PDF Document	pdf	11.11.2010 20:58:46	fiec
hackett_and_bankwell_is...	5.3 M...	PDF Document	pdf	11.11.2010 20:58:51	fiec

At the bottom of the window, the status bar shows "9.0 MB in Wurzelve" and "4 Einträge".

Links zur Präsentation

<http://dolphin.kde.org/> <http://www.emelfm2.net/>

<http://www.obsession.se/gentoo/>

<http://gcmd.github.io/>

<http://www.krusader.org/>

<https://konqueror.org/>

<http://www.midnight-commander.org/>

<https://wiki.gnome.org/Apps/Files>

<http://cinnamon.linuxmint.com/>

<http://pcmanfm.sourceforge.net/>

<http://www.xfce.org/>

<https://wiki.ubuntuusers.de/XFE/>

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

`http://www.FreieSoftwareOG.org`
und
`Kontakt@FreieSoftwareOG.org`

oder kommen Sie doch einfach zu unserem regelmäßigen Treffen,
jeden 1. Mittwoch im Monat ab 20:00 Uhr.
(Treffpunkt und Thema laut Webseite)

